



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Reichwein, Leopold

1908-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 26. November 1908

16. Vorstellung im Abonnement **A.**

Die lustigen Weiber von Windsor

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal
Musik von **Otto Nicolai.**

Regisseur: Eugen Gebrath. — Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Sir John Falstaff	* * *
Herr Fluth) von Windsor	(Joachim Kromer
Herr Reich)	(Johannes Föns
Fenton	Hans Copony
Junker Spärlich	Alfred Sieder
Dr. Cajus	Hugo Voisin
Frau Fluth	Rose Kleinert
Frau Reich	Betty Kofler
Jungfer Anna Reich	Margarethe Beling-Schäfer
Der Wirt zum Hosenbände	Hans Wambach
Der Kellner	Heinrich Füllkrug
Erster }	{ Hermann Trembich
Zweiter } Bürger	{ Hugo Schödl
Dritter }	{ Heinrich Brentano
Vierter }	{ Mathias Voigt

* * * Sir John Falstaff Curt Strickrodt vom Stadttheater in Elberfeld als Gast

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Tanz-Arrangements: Aennie Häns, ausgeführt vom Ballettpersonal und den Ballettelevinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9¹/₄ Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— per Platz
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	" 3.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Galerieloge	" 1.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	" 5.— " "	Galerie	" —.50 " "
2. Reihe	" 4.— " "	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen I. Rang 2. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Logen II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Parterre	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Freitag, den 27. November 1908. — **17. Vorstellung im Abonnement D.**

Der Freischütz

Anfang 7 Uhr